

SÜDTIROLER
WEINAKADEMIE

Accademia del vino Alto Adige
Kaltern am See



Aufbauseminar 1

Weinland Italien

Christine Mayr, DipWSET

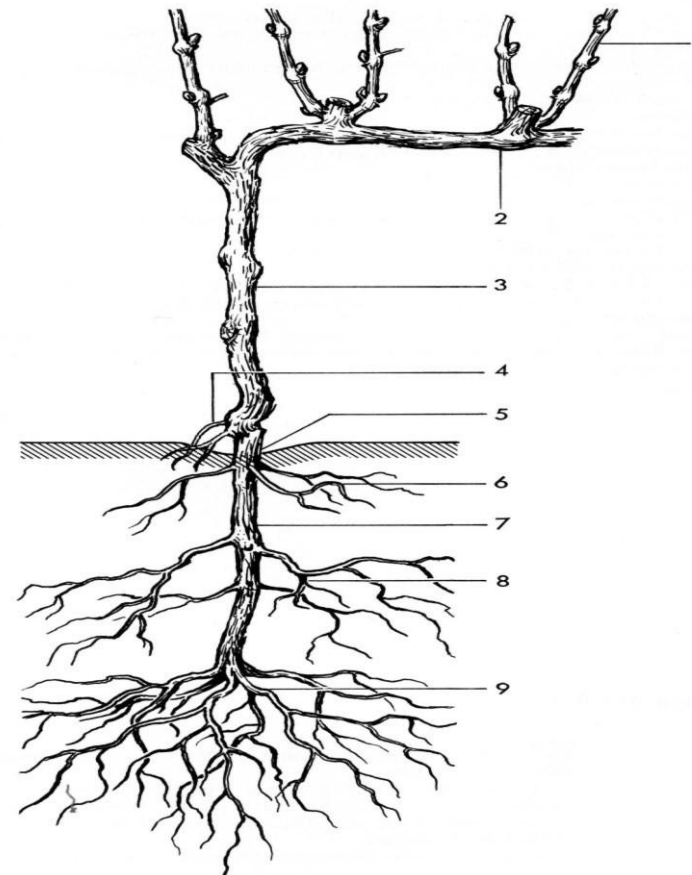
Weinbau

WEINBAU

ORGANE DES REBSTOCKES

Unterirdische – und überirdische Organe:

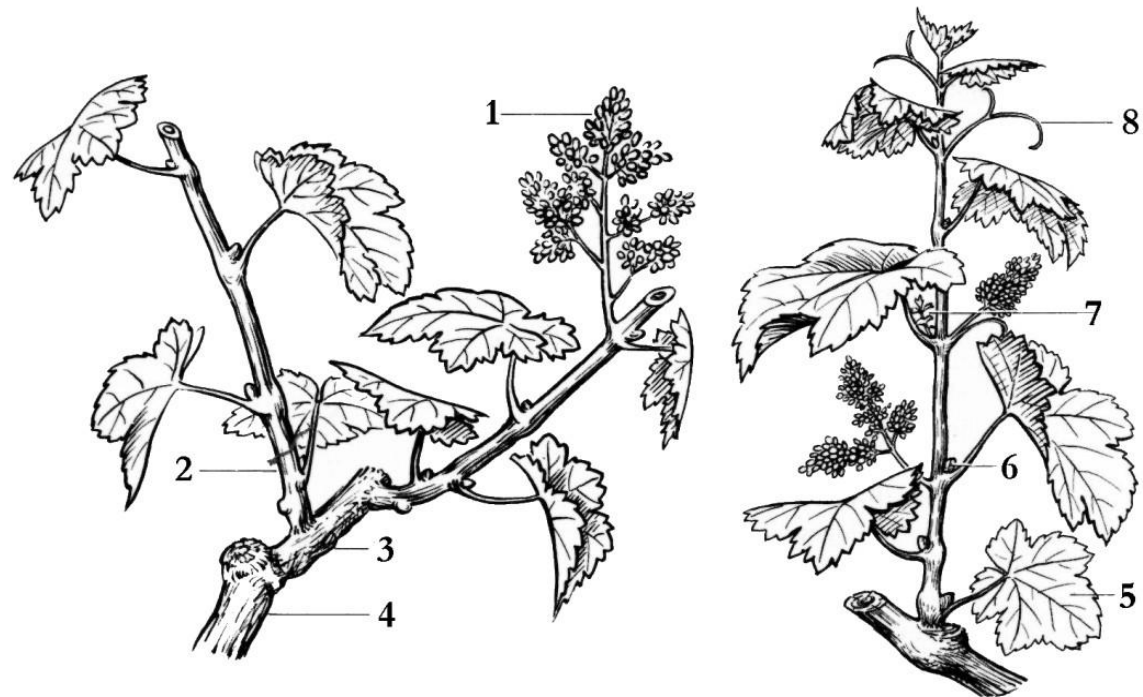
1. Einjähriges Holz oder Rute
 2. Schenkel oder Kordon
 3. Stamm
-
4. Edelreiswurzel
 5. Wurzelhals
 6. Tau- oder Tagwurzeln
 7. Wurzelstamm
 8. Seitenwurzeln
 9. Fußwurzeln



ORGANE DES REBSTOCKES

Oberirdische Organe:

1. Geschein (Traubenansatz)
2. Sommertrieb
3. 1-jähriges Holz
4. 2-jähriges Holz
5. Blatt
6. Auge oder Knospe
7. Geiztrieb
8. Ranke





STANDORTFAKTOREN

KLIMA:

- Licht und Sonnenschein
- Temperaturen
- Niederschlag
- Wind

BÖDEN:

- Bodenarten
- Bodenpflege

LAGE:

- Höhenlage
- Neigung

KLIMA

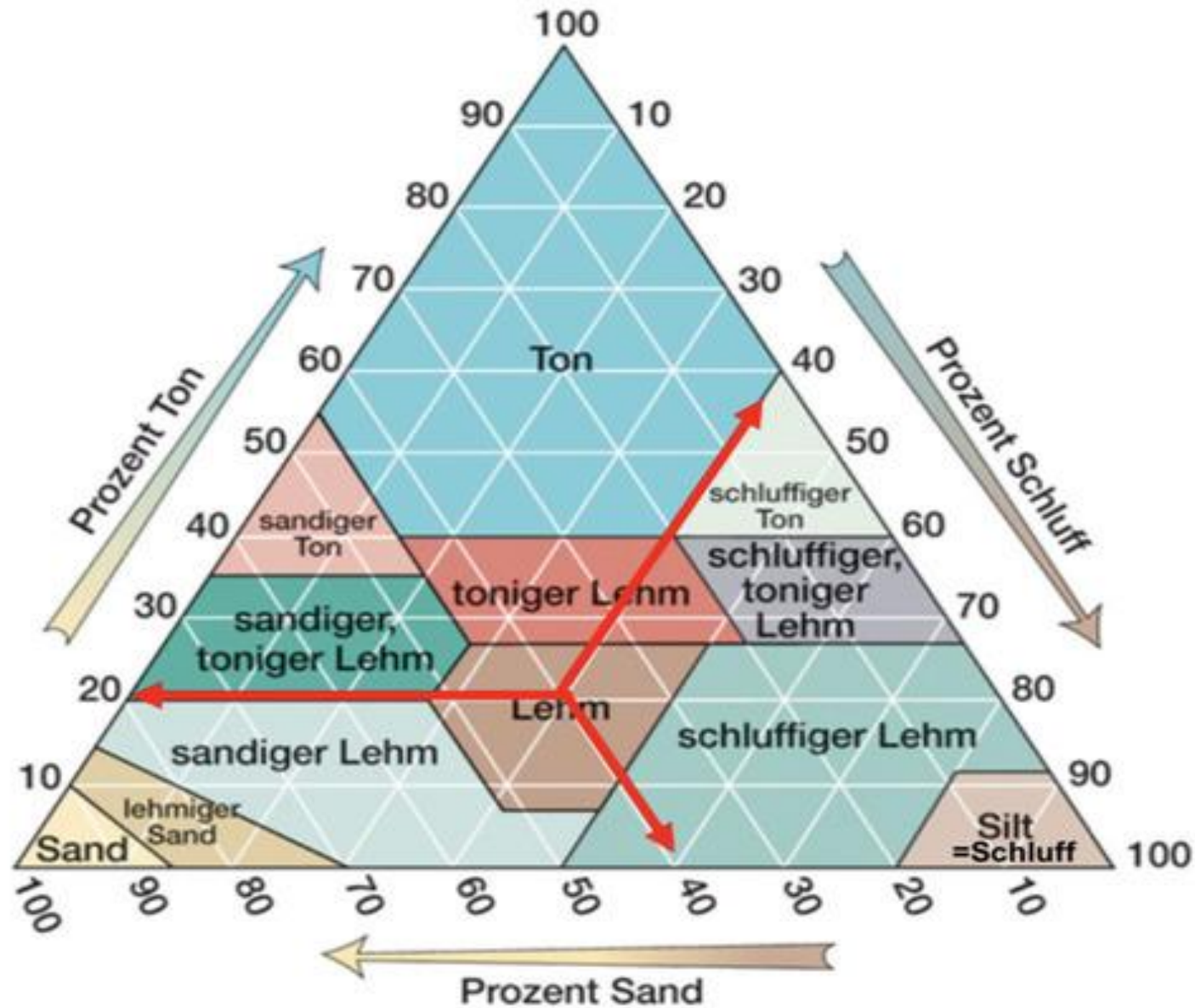
- Minimum 1.300 h Sonne/Jahr ➡ optimal 1800 – 2000 h
- Max. Anbauhöhe im Normalfall bis zu 1.000 m
- Temperaturdurchschnitt: min. 8°C, besser zwischen 10 – 12° C; in Vegetationsperiode 16° C; im Winter nicht unter – 15°C
- Hohe Temperaturunterschiede Tag – Nacht
- Niederschlagsmenge 500 – 700 mm; es kommt auf die Verteilung an

BÖDEN

- Sandige Böden: meist Weine mit wenig Extrakt und Bukett
- Urgesteinsböden: kühle, strenge Aromatik, schlankerer Körper, markantes Säurespiel
- Lehmhaltige Böden: oft zurückhaltende Weine von guter Struktur und längeren Reifezeiten



- Mergelhaltige Böden: finessenreiche Weine
- Kalkhaltige Böden: charaktervolle Weine mit feiner Aromatik und höherer Mineralität
- Basaltböden: kräftige, vollmundige Weine mit ausgeprägter Aromatik



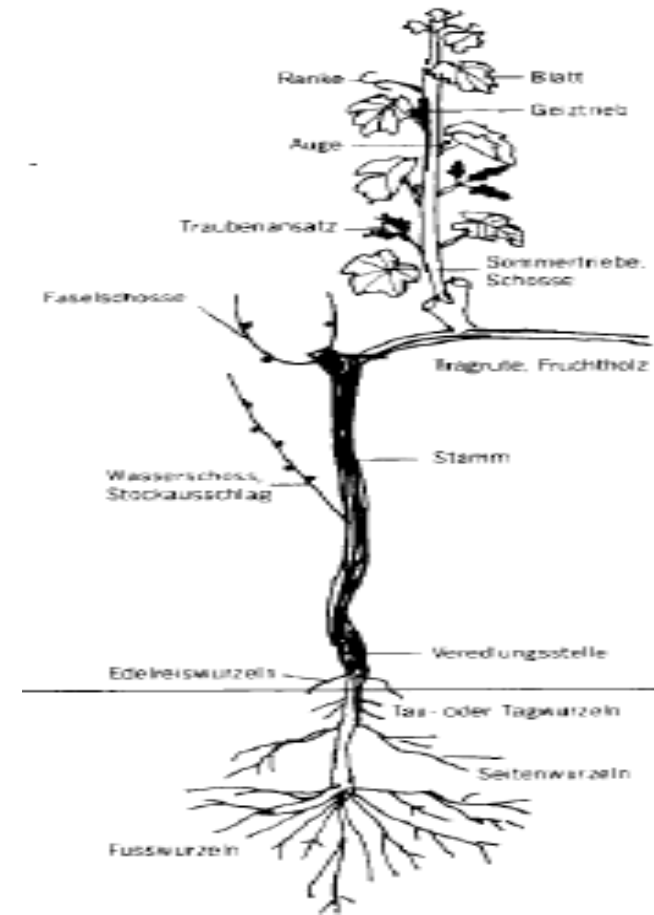
LAGE

- Seehöhe
- Neigung und Exposition
- Wald
- Wasserflächen

DIE REBSORTEN

Es gibt 40 verschiedene Unterarten der Gattung „Vitis“ – nur einige sind wichtig

- Vitis rupestris
 - Vitis riparia
 - Vitis berlandieri
 - = Basis für Veredlungsunterlagen
-
- Vitis vinifera (Europäische Edelrebe)



Ordnung

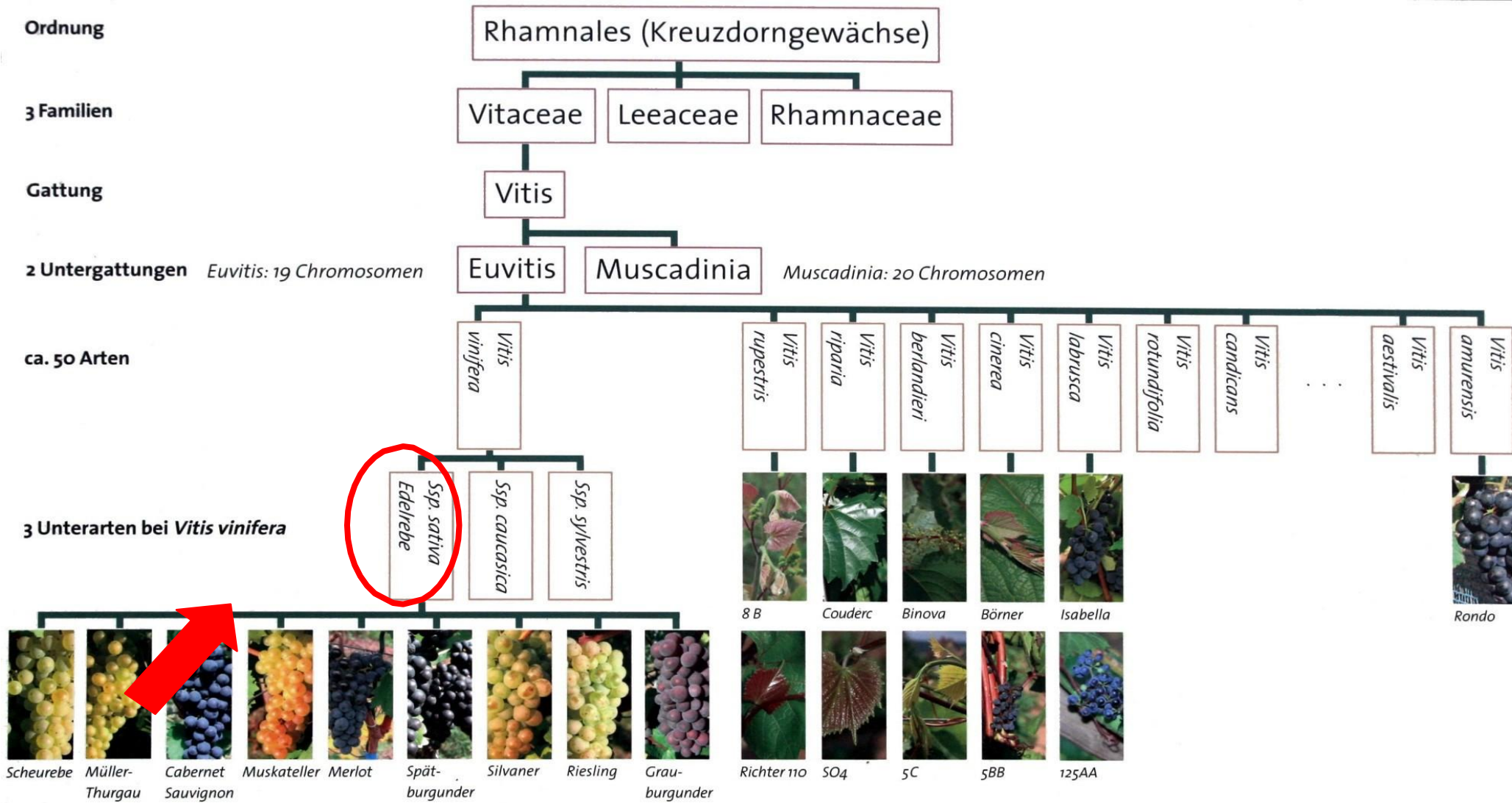
3 Familien

Gattung

2 Untergattungen *Euvitis: 19 Chromosomen*

ca. 50 Arten

3 Unterarten bei *Vitis vinifera*



Ca. 10 000 Kultursorten der Edelrebe
und zahlreiche Kreuzungen von
diesen Kultursorten

Wildarten Amerikas mit Resistenz-
eigenschaften verwendet für
Kreuzungen von Unterlagssorten
für die Pfropfbrebenherstellung

Weinsorten Amerikas
mit unangenehmen
Foxgeschmack

Wildform Asiens frost-
hart Verwendung für
Kreuzungen

KLON – UNTERLAGE - VERMEHRUNG

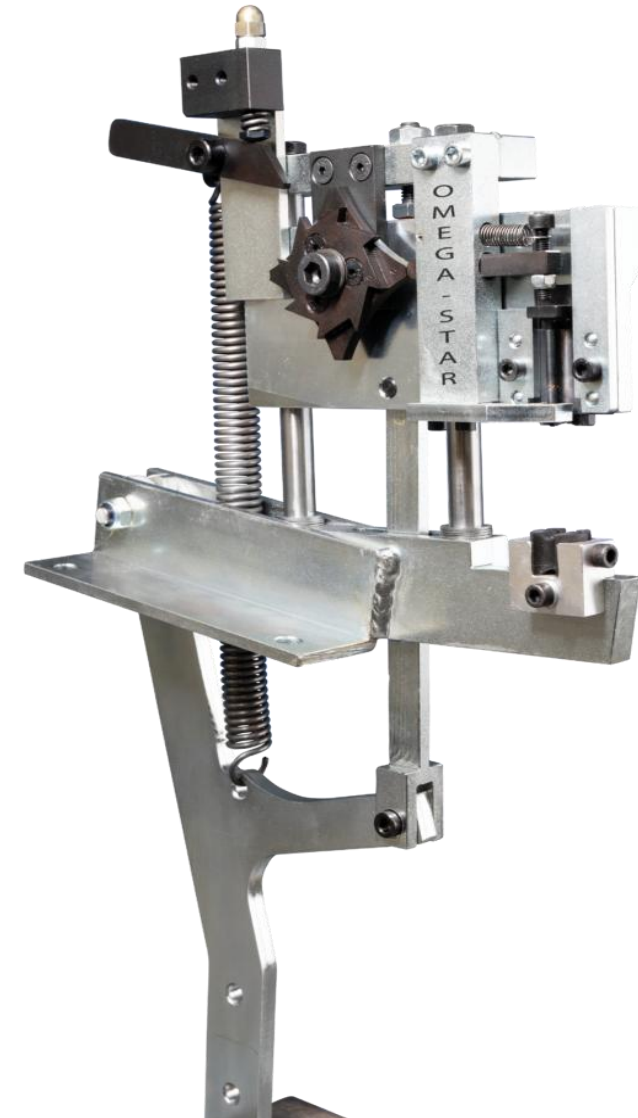
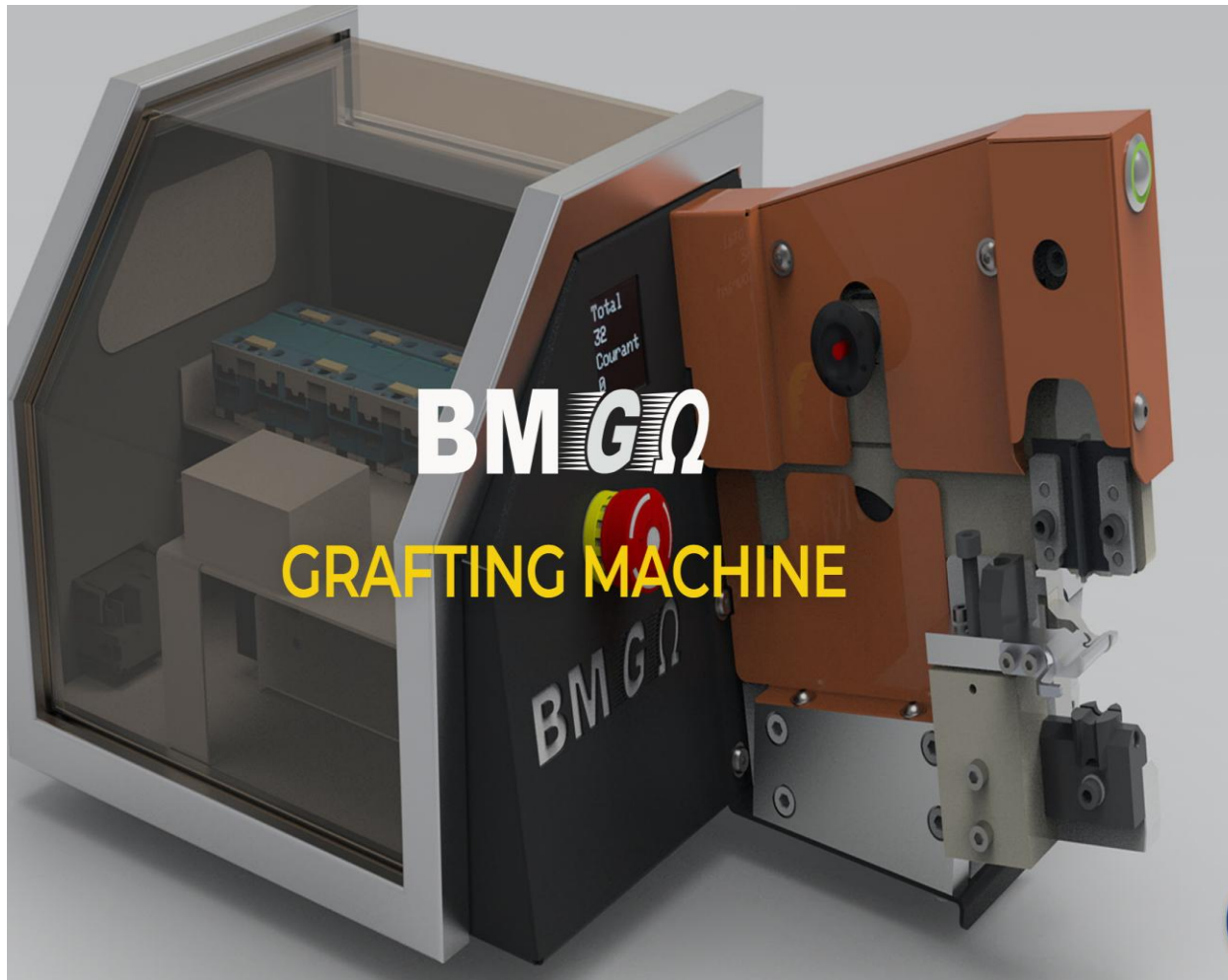
- Klon: Selektion einzelner Rebstöcke einer Edelrebe nach deren Eigenschaften
- Unterlage: Wurzelstock oder Unterlagsrebe - Kreuzung aus amerikanischen „Vitis“ Arten oder Hybridreben
- Vegetative Vermehrung durch Stecklinge
- Edelreis wird auf resistente Unterlage veredelt ➡ REBLAUS (Phylloxera Vastatrix)



Edelreis



Omega Schnitt



NEUANLAGE EINES WEINGARTENS

Anbautechniken:

Weinbautechnische EIGNUNG überprüfen

- Pflanzung - Bepflanzungsdichte auswählen
- Reb-Erziehung
- Pflegemaßnahmen: Rebschnitt, Laubarbeit, Bodenbearbeitung, Bewässerung, Ernährung und Düngung, Pflanzenschutz

BEPFLANZUNGSDICHTE

Beispiel:

- Bei 3000 Stöcken/ha = 3,3kg pro Stock
- Bei 6000 Stöcken/ha = 1,7kg pro Stock

= >gleicher Ertrag, jedoch höhere Qualität – geringe Stockbelastung



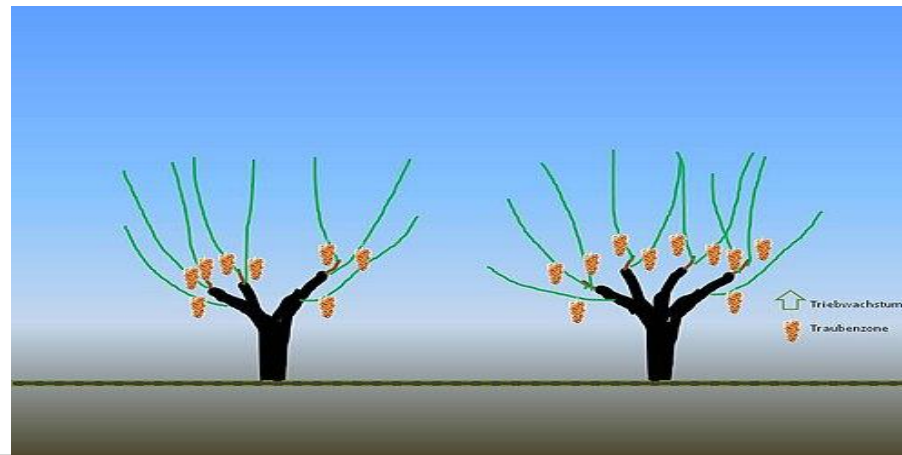
REBERZIEHUNGSFORMEN

Niedere Erziehung:

Durchschnittlich 30 cm (20 – 60 cm Höhe)

Geeignet für warme, trockene Weinbaugebiete ohne Bewässerung

Kriechende Erziehung
Buscherziehung

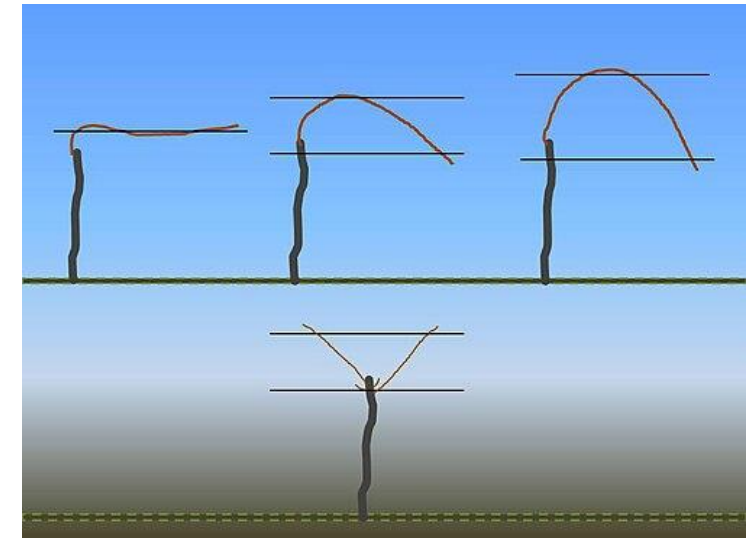
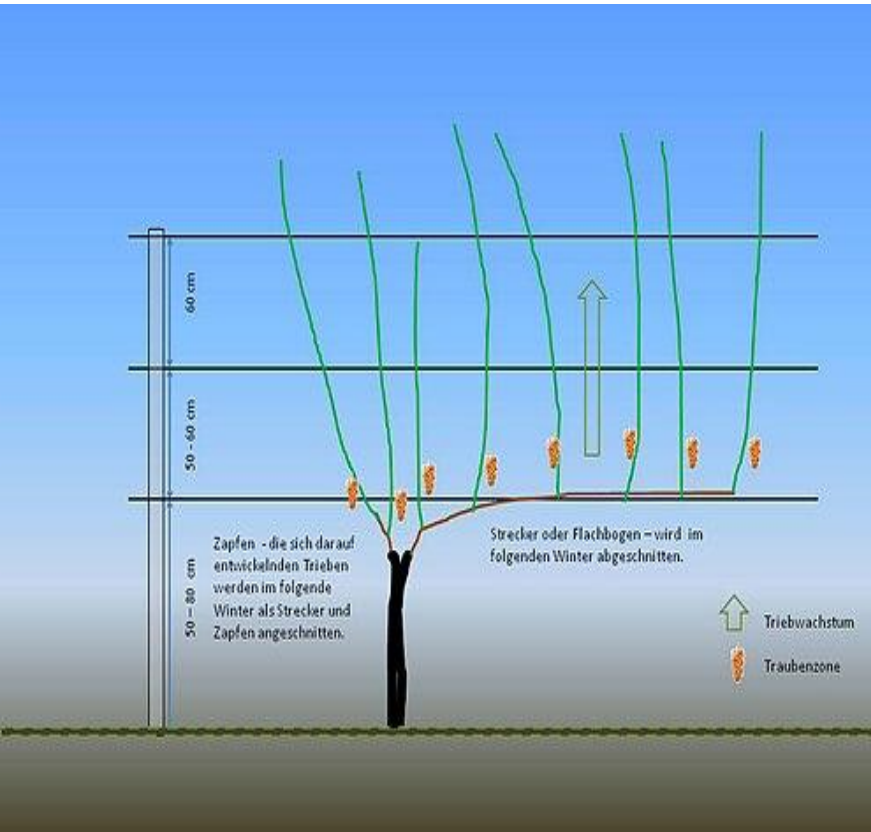


REBERZIEHUNGSFORMEN

Mittelhohe Erziehung

50 – 80 cm Höhe

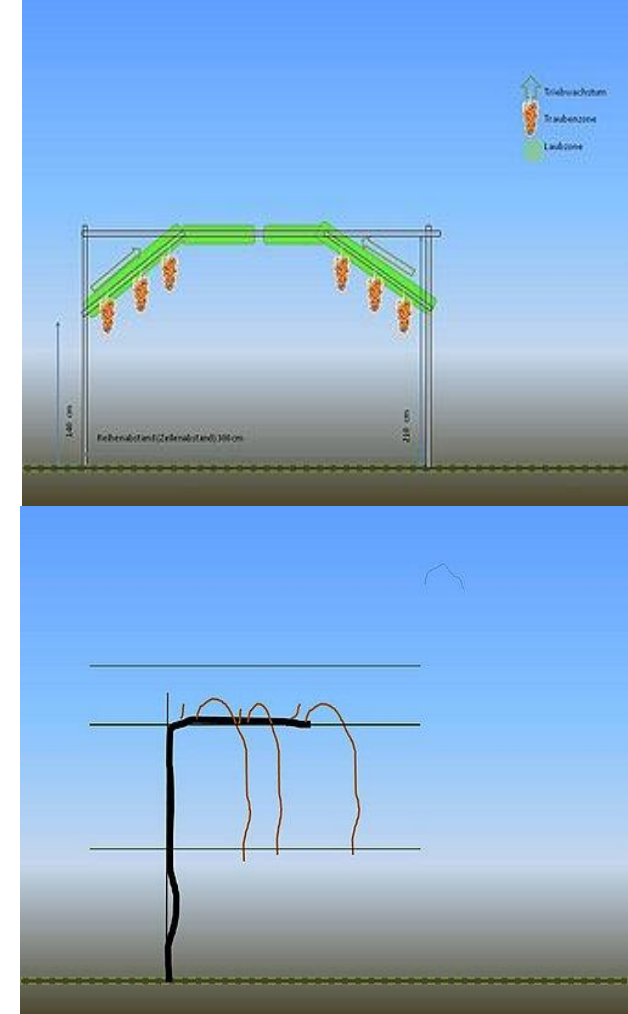
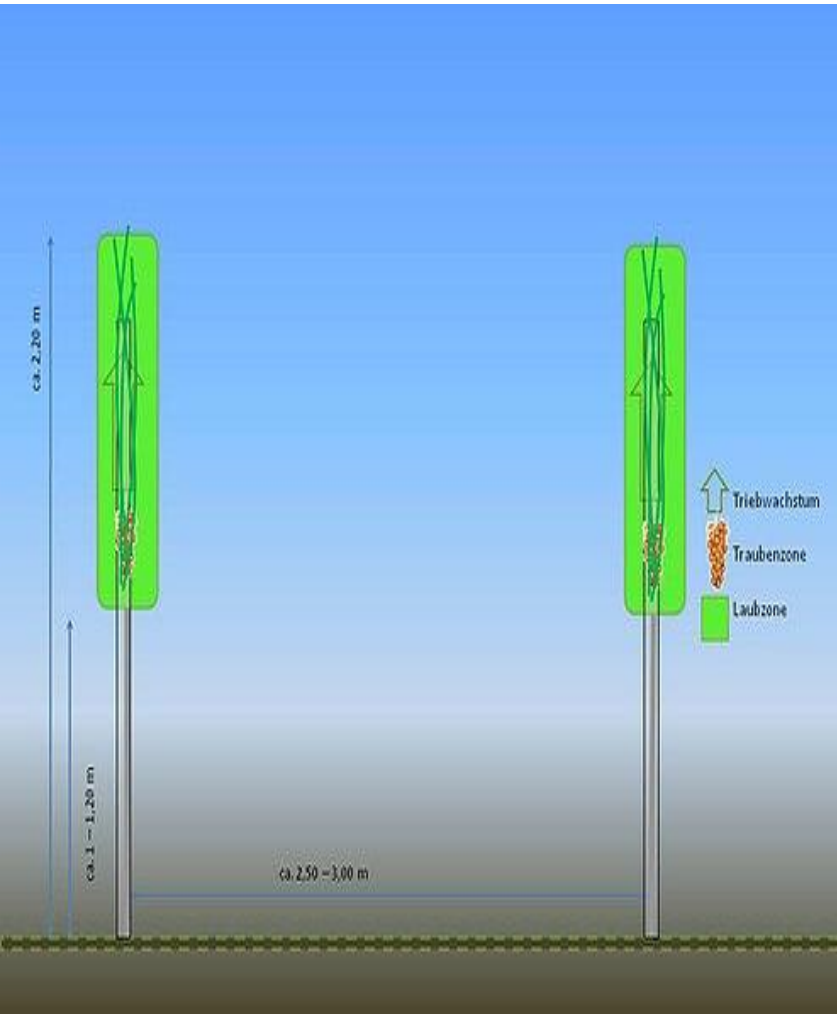
Spaliererziehung
Stockkultur
Pfahlerziehung
Scott-Henry
Lyra



REBERZIEHUNGSFORMEN

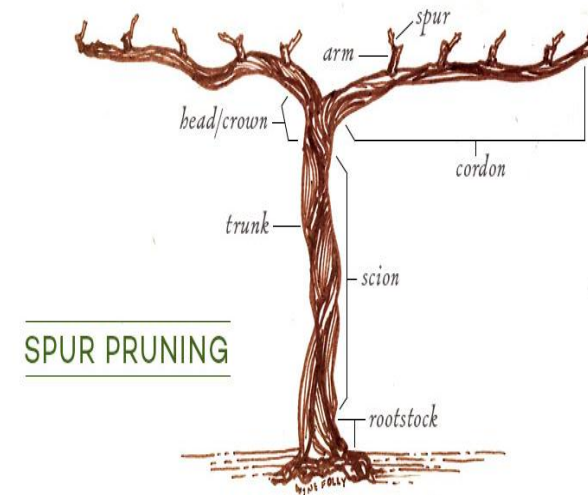
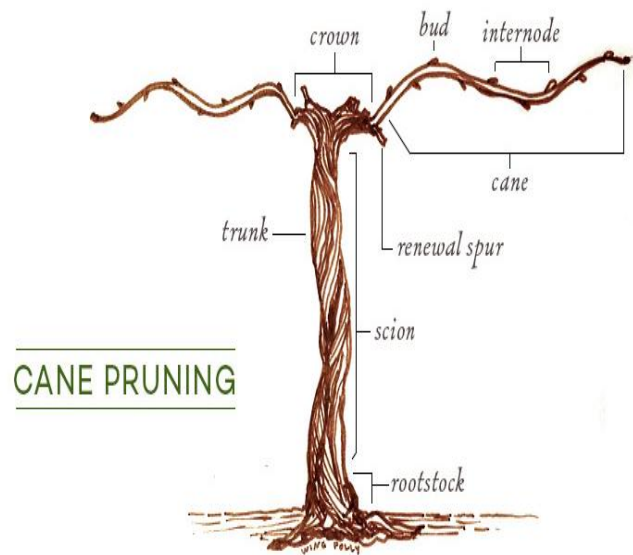
Hohe Erziehung:
100 – 130 cm und höher

Lenz Moser
Weitraum-Erziehung
Pergola / Pergl
Pergola mit Drahtnetz
Raggi
V-Erziehung
Ev. Lyra



PFLEGEMASSNAHMEN

➤ Rebschnitt



- Kordon- / Zapenschnitt: 1-4 Augen
- Strecker- / Flachbogenschnitt: 5-8 Augen
- Bogenschnitt / Guyot: 9-12 Augen

➤ **Bodenbearbeitung – Bewässerung:**

- Begrünung der Fahrgassen ↘ schützt den Boden vor Verdunstung und Verdichtung
- Düngung: mineralisch / organisch
- Oft Tropfbewässerung ↘ moderater Wassereinsatz

KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE

➤ Pflanzenschutz

- Biologisch = Einsatz von Raubmilben und Bakterien
- Biotechnisch = Hormone und Pheromone
- Chemisch
- Physikalische Verfahren (Netze, Schutzgitter, Frostberegnung, Thermotherapie)

KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE

- Pilzkrankheiten
- Bakterielle Krankheiten
(Vergilbungskrankheiten)
- Schädlinge (Milben – Insekten)
- Vögel
- Wild
- Andere



Reblaus Vorbeugung: Pfropfrebe



Oidium (Echter Mehltau) Vorbeugung:
Schwefel Entdeckt vom Bozner Comici



Peronospora (Falscher Mehltau) Vorbeugung:
Kupfer

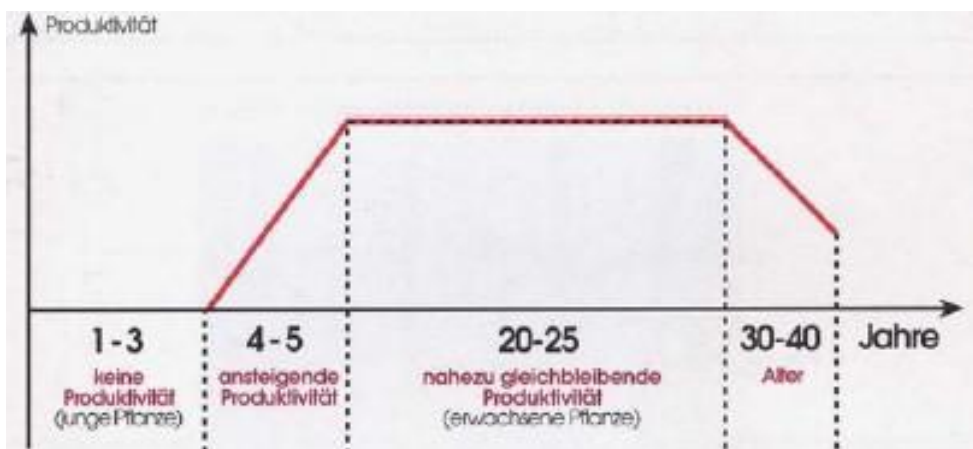


Kirschessigfliege Vorbeugung: sauberes
Arbeiten im Weinberg

DER ZYKLUS DES REBSTOCKES

Vegetativer Zyklus / Jahreszyklus

Vitalzyklus / Lebenszyklus



März - Weinen



April - Austrieb



Mai/Juni - Blüte



Juni/Juli –
Fruchtansatz



Juli/Aug. Aufquellen
Färben



Aug/Okt - Reifung

ARBEITEN IM LAUFE EINES WINZERJAHRES

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Jänner: | Rebschnitt |
| 2. Februar: | Rebschnitt |
| 3. März: | Bindearbeiten |
| 4. April: | Austriebsspritzung, Bodenbearbeitung |
| 5. Mai: | Schädlingsspritzung |
| 6. Juni: | Einstrickung, Bodenarbeiten, Schädlingsbekämpfung |
| 7. Juli: | Einstricken, Wipfeln, Bodenpflege, Pflanzenschutzmaßnahmen, Traubenausdünnung, Laubarbeit |
| 8. August: | Pflanzenschutz, Herbstbegrünung, Laubarbeit, Ausdünnung, Lese |
| 7. September: | Lese |
| 8. Oktober: | Lese |
| 9. November: | Bodenarbeiten- Anhäufung von Erde an der Veredelungsstelle |
| 10. Dezember: | Rebschnitt |

QUELLENANGABE

- Weinakademie Österreich – Skriptum Aufbau-Seminar 1
- Die Welt des Sommeliers
- Wikipedia



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**